

NATURHISTORISCHES MUSEUM WIEN - METEORITENSAAL

Höchste **Detailqualität** • **Flächenbündige** Verglasung • **LED** Beleuchtung •
100% Öffnung m. Schiebetüren • **Innovative Hands on** • **3D Acrylkugel**

Der Meteoritensaal beherbergt die größte Meteoritenschau der Welt. Der 2012 vollständig renovierte und modernisierte Saal zeigt heute 1100 Meteorite.

Die Schau wurde durch Medienstationen, interaktiven Hands-On Stationen und Animationen erweitert und präsentiert auch neueste Forschungsergebnisse aus dem Gebiet der wissenschaftlichen Meteoritenkunde. Eine der Hands-On Station ermöglicht es den Besuchern mit eigenen Händen zwei Meteoriten hochzuheben und so unmittelbar den Dichteunterschied zweier gleichgroßer Eisen- und Steineisenmeteoriten zu erfahren. Eine kleine und zugleich feine Vitrine beherbergt einen originalen Mondstein der NASA.

In den völlig neugestalteten Wandvitrinen werden bestimmte Themen anschaulich dargestellt. Diese thematischen Stationen zeigen eine einzigartige Schau von österreichischen Meteoriten (einschließlich dem neuen Ischgl-Meteorit) und fossilen Meteoriten aus Schweden, sowie aktuelle Informationen und fantastische Bilder von Mars und Mond, und außergewöhnliche Mars- und Mond-Meteoriten. Die Wandvitrinen bestehen durch exakt verarbeitete und verbaute extraweisse Sicherheitsverglasung und durch präzise lackierte Aluminium und Stahlkonstruktionen.

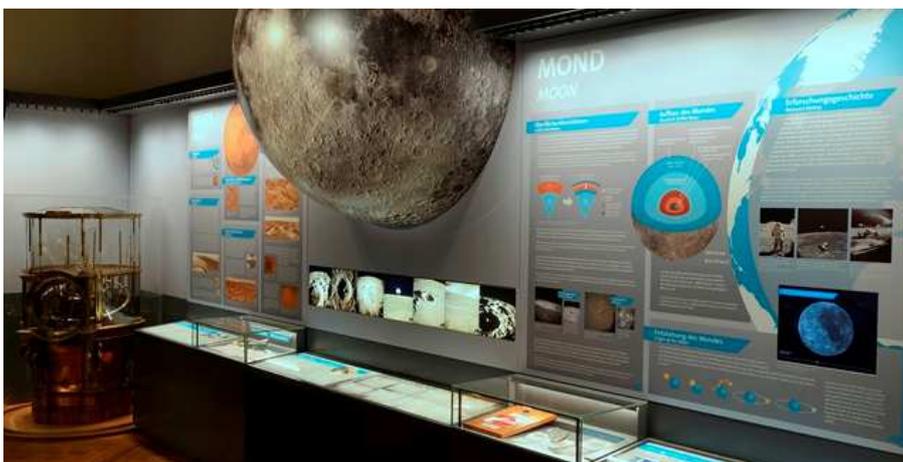
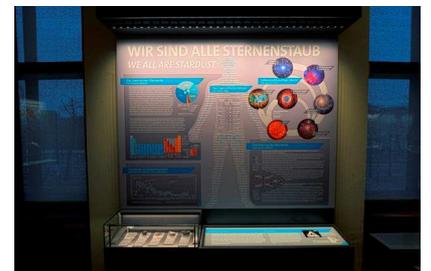
Ein besonderer Eye-Catcher stellt die 3D Nachbildung des Mondes dar, bei dem eine fast 2 Meter große Halbkugel aus extraweissem Acrylglas und bedruckter Oberfläche an der Wandvitrine verbaut wurde.

Ein weiterer Hingucker ist die Planetenmaschine von Johann Georg Neßtfell, die in den Jahren 1745-1757 erbaut wurde und durch einen Zylinder aus gebogenem extra weissem Acrylglas geschützt wird.

In den zentralen Vitrinen des Meteoritensaaes zeigen bilderreiche Informationsclips einzelner Themen rund um die allgemeine Meteoritenforschung.

Quelle: Auszugsweise <http://www.nhm-wien.ac.at>

Sehner Museumseinrichtungen und Vitrinenbau



Objektdaten:

Naturhistorisches Museum Wien
Burggring 7
1010 Wien / Austria

Bezeichnung: Wandvitrinen,
Hands on, Stahlkonstruktionen,
Schwerlasexponate, LED Licht,
Bestandsvitrinen Restauration.

Datum der Ausführung:
Feb. 2012-Mrz. 2013